



**Auszug aus der Niederschrift**  
über die  
**Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III**  
vom **20.03.2014**  
- **Öffentlicher Teil** -

**Tagesordnungspunkt:**

7. **Jahresprogramm und Wirtschaftsplan 2015 der Abteilung Waldungen und Baumpflege der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grün und Gruga Essen** **0127/2014/6A**
- 

Bericht erstattet:      Vertreter/in der Verwaltung

**Herr Wuttke (GGE)** ergänzt zur Vorlage, dass Teile der darin kartierten Flächen bereits in 2014 bearbeitet worden seien; in 2015 stehe also die Abarbeitung der restlichen Flächen an.

**Herr Schröder** merkt an, dass bei der Ortsbegehung im September 2013 der Gesamtumfang des Holzeinschlags nur schwer einschätzbar gewesen sei. Er beschreibt kritisch die Situation am Külshammerweg und fragt nach, wo und wie der lt. Vorlage weitere Einschlag von 1.200 Kubikmetern erfolgen solle.

Herr Wuttke bittet um Verständnis, dass er wegen eines aktuell gegen ihn laufenden Ermittlungsverfahrens derzeit keine detaillierten Auskünfte geben könne. Vertreter der Unteren Landschaftsbehörde, der Unteren Forstbehörde und der Bezirksregierung hätten die Situation vor Ort begutachtet; aus deren Ergebnissen sei kein Verstoß gegen das Bundesnaturschutzgesetz abzuleiten. Am Külshammerweg seien bislang keine Arbeiten seitens GGE erfolgt; es stehe allerdings eine Maßnahme der Stadtwerke aus. Die Mengen des aktuellen Holzeinschlags könne er nach Vermessung nachliefern.

**Herr Föhse** und **Herr Pflugrad** sprechen für ihre Fraktionen sowohl Dank an Herrn Wuttke für seine engagierte Arbeit und gleichzeitig Unverständnis über die gegen ihn gestellte Anzeige aus.

**Herr Ernst** empfiehlt für die Zukunft eine verstärkte Information der Öffentlichkeit vor Durchführung der Maßnahmen. **Herr Schröder** bittet, den Ortstermin am 25.08.2014 auf 17 Uhr zu verlegen, um sowohl der Bezirksvertretung als auch der interessierten Anwohnerschaft die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben; zu diesem Anlass sollten möglichst alle zum Einschlag vorgesehenen Bäume gekennzeichnet werden.

Herr Wuttke erläutert, dass eine solche umfassende Markierung nicht leistbar und für den Ortstermin bei auseinanderliegenden und tiefer im Wald befindlichen Flächen nicht erforderlich sei.

Die Terminierung für den 25.08.2014 auf 17 Uhr werde er veranlassen.

Herr **Bezirksbürgermeister** dankt abschließend Herrn Wuttke für seine Erläuterungen, bringt aber auch sein Verständnis für die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner zum Ausdruck. Mit der Aufforderung, möglichst früh in den Dialog zu gehen, erhoffe er für die Zukunft keine erneute Eskalation zu diesem Thema.

**Die Bezirksvertretung III nimmt Kenntnis.**

Für die Richtigkeit:  
gez. Fölster